

26.07.2021  
Pressemitteilung

**Vertreterinnen der Initiative SustainVBL übergaben am 26.07.2021 in Karlsruhe die mehr als 1.000 Unterschriften von Institutionen und Versicherten im Öffentlichen Dienst, die eine nachhaltige Ausrichtung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) fordern. Am 28.07. wird die Initiative Ansätze für eine nachhaltige Betriebsrente mit Sustainable-Finance-Experten diskutieren.**



Am Hauptsitz der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) überreichten Vertreterinnen der Initiative SustainVBL mehr als 1.000 Unterschriften und ihre Forderungen an die VBL. Die Initiative fordert, dass das **Anlagevermögen der VBL von etwa 26 Milliarden Euro in Zukunft nachhaltig und transparent investiert wird**. Corona-bedingt konnten die Unterschriften nicht vom Vorstand der VBL entgegen genommen werden, und wurden deshalb an der Pforte überreicht. Im Verlauf von 10 Monaten konnte die Initiative die Unterstützung von 29 Institutionen und 1370 Einzelpersonen – darunter hauptsächlich Versicherte der VBL – gewinnen.



*Übergabe der Unterschriften am Hauptsitz der VBL durch Vertreterinnen der Initiative SustainVBL*

Konkret fordert die Initiative eine transparente Anlagestrategie, die Erarbeitung und Einhaltung verpflichtender ökologischer und sozialer Standards für alle Investments der VBL, sowie den grundsätzlichen Ausschluss von Investments in Kohle, Erdgas, Erdöl und Kernenergie aus dem Portfolio.

Die VBL verwaltet die betriebliche Altersvorsorge von 4,8 Millionen Beschäftigten im Öffentlichen Dienst. Angestellte im Öffentlichen Dienst sind dabei pflichtversichert. „Wir können auf Flugreisen verzichten, zu Ökostrom wechseln und das Fahrrad zur Arbeit nehmen. Doch jeden Monat bezahlen wir etwa 50 Euro für die Betriebsrente an die VBL, und dieses Investment unterliegt keinen transparenten Anlagekriterien. Es kann sein, dass wir damit Investments in Kohle oder Rüstungsgüter finanzieren. Das möchten wir als Versicherte und damit Mitglieder der VBL ändern!“ erklärt Janna Axenbeck, Mitgründerin der Initiative SustainVBL, ihre Motivation.

Aktuelle Forschung im Bereich Sustainable Finance legt nahe, dass durch eine nachhaltige Anlagestrategie keine finanziellen Nachteile entstehen. Weltweit steigen bereits viele Pensionskassen erfolgreich auf nachhaltiges Investment möglich um, etwa in Frankreich.

Wie eine nachhaltige Betriebsrente konkret aussehen kann, diskutiert die Initiative SustainVBL am 28.07.2021, 18-19.30 Uhr, in einer **Online-Veranstaltung** mit den Experten Prof. Christian Klein (Universität Kassel), Regine Richter (urgewald e.V.) und Christine Holstein (Geschäftsleitung der ersten ethisch-ökologischen Pensionskasse der Schweiz), moderiert von Anja Krüger (taz) in Kooperation mit der Bürgerstiftung Finanzwende. [www.sustainvbl.de/events](https://www.sustainvbl.de/events)

**Frei verwendbare, lizenzfreie Bilder finden Sie hier zum Download:**

<https://www.sustainvbl.de/ueber-uns/presse>

**Pressekontakt:** Alison Schultz

E-Mail: [info@sustainvbl.de](mailto:info@sustainvbl.de)

Telefon (mobil): 0157 835 96 939

[www.sustainvbl.de](https://www.sustainvbl.de)